Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 21 (1928)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Bemalte Bändchen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

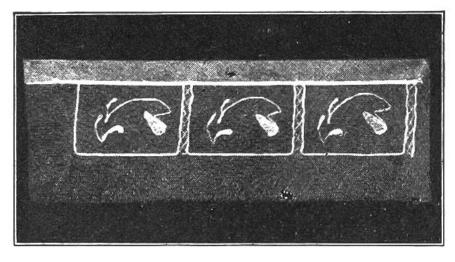
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

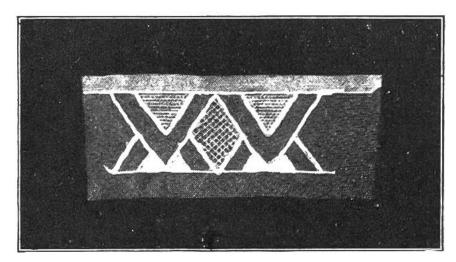
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Tüll=Muster als Wäschegarnitur verwendbar.



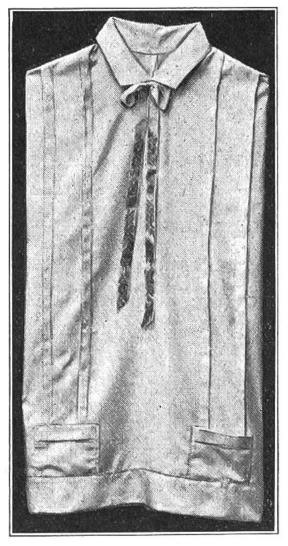
Tüll=Muster zum Garnieren von Wäsche.

Stoffüberschuß auf den beiden Seiten wird entweder ein= gereiht oder in eine Salte ge= legt. Die bei= den Teile sind durch Kehr= nähte zu ver= binden.

Auch für dies sen Unterrock kann die Gars nitur ganz nach eigenem Geschmack ges wählt werden.

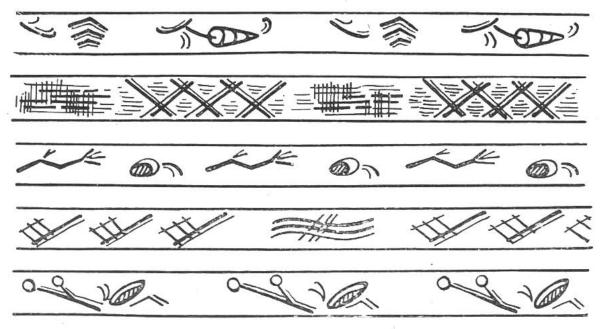
Bemalte Bändchen.

Ju den kleinen modernen Kragen müssen Krawatten getragen werden. Sehr beliebt zu diesem Zwecke sind schmale, bunte Seidenbändchen (Länge 1 m). Am besten eignet sich einfarbiges Trêpe=de=Chine=Band zum Be=malen, sei es mit Aquarell= oder mit Dety=Farben. Auf Papier wird die gewünschte Zeichnung entworfen; wir geben hier zwei Zeichnungen wieder, welche zu den von uns ausgeführten Bändchen Derwendung fanden; doch freut es uns, wenn ihr Eigenes schafft. Die Zeichnung kann eventuell auf das Band durchgepaust werden, jedoch leidet dabei die Klarheit der Farben. Bei einiger Geschick=lichkeit kann aber frei nach der Dorlage=Zeichnung auf



Bluse mit bemaltem Bändchen als Krawatte.

das Band gemalt werden. Damit die Aquarell-Sarben auf der Seide nicht fließen, wird, statt Wasser, zum An= feuchten der Sarbe weißer Essig verwendet. Dety=Sar= ben sind weiche Sarbstifte, mit denen sich vorzüglich arbeiten läßt. Nach erfolg= tem Bemalen ist darauf zu achten, daß auf dem Bande aller Sarbenstaub entfernt wird, dann legt man die Arbeit zwischen zwei Sösch= papiere oder Seidenpapiere. Mit einem heißen Bügel= eisen fährt man darauf ein= mal über die ganze Släche; dadurch löst sich die Sarbe und dringt in die Sasern ein. Die so bemalten Gewebe können in lauwarmem Was= ser gewaschen werden.



Einige Dorlagen zu Zeichnungen für bemalte Bändchen.